



Auch der hier in der von Max Stöckmann attackierte Gütersloher Steffen Feldmann (links HSGAkteur Mirko Torbrügge) kann sich gegen die starke Harsewinkeler Abwehr nur selten durchsetzen. Das Handball-Verbandsligaderby geht klar mit 26:18 an die Gastgeber.

# Betonabwehr – TSG-Serie hält!

Handball-Verbandsliga: TSG Harsewinkel besiegt harmlose HSG Gütersloh mit 26:18

■ Von Hendrik Christ und Carsten Borgmeier (Fotos)

Harsewinkel (WB). Diesmal gab's nichts zu holen für die HSG Gütersloh: Das Kreisderby in der Handball-Verbandsliga entscheidet die TSG Harsewinkel am Freitagabend mit 26:18 (17:11) klar für sich und feiert den fünften Sieg in Folge. Ausschlaggebend dafür war die starke Abwehrleistung, die Hausherren rührten regelrecht Beton an. Nach ansehnlicher erster Halbzeit flachte das Niveau im zweiten Durchgang aber ab.

Beide Mannschaften wirkten von Beginn an konzentriert und fokussiert. Auf HSG-Seite starteten mit Christian Bauer, Jan Kuster sowie Julian Schicht drei ehemalige Harsewinkeler. Zwar lief der Ball anfangs zügig durch die Gütersloher Angriffsreihen, doch die TSG-Deckung stand sicher.

Vorne wie hinten waren zu nächst Manuel Mühlbrandt, Renée Hilla und Max Stöckmann die prägenden Akteure. Über 2:2 (3.) und 5:3 (7.) wandelten die Harse-



Er hat die Tafel schon in der Hand: Gleich wird HSG Güterslohs Trainer Philipp Christ ein Timeout für seine Mannschaft

winkeler ihre optische Überlegenheit allmählich in Zählbares um, führten ab Mitte des ersten Durchgangs (10:5, 17.) stets mit vier, fünf Toren Vorsprung. Lediglich dem Gütersloher Marian Stockmann gelang es, aus dem Rückraum für Gefahr zu sorgen. Steffen Feldmann hingegen scheiterte mit seinen Unterarmwürfen ständig am starken TSG-Keeper Johnny Dähne. Während HSG-Coach Philipp Christ viel wechselte, um eine

passende Formation zu finden, setzte Hagen Hessenkämpfer nahezu auf das gleiche Personal.

Nach der Pause hütete überraschenderweise Kai Kleeschulte den HSG-Kasten, eine MRT-Untersuchung am lädierten Ellenbogen gab kurzfristig Entwarnung. Kleeschulte parierte zahlreiche Bälle, sorgte für Aufbruchstimmung. Zweimal Max Kollenberg, Bauer und Feldmann brachten die Gäste auf 18:14 heran (39.). Nach dem

kurz aufgeflamten Störfeuer klappte aber plötzlich gar nichts mehr. Ballverluste häuften sich bei beiden Teams. Von einem guten Handballspiel entwickelte sich die Partie zu einem Leckerbissen für Taktikliebhaber, um es wohlwollend zu umschreiben. Die Harsewinkeler Deckung ließ kaum noch etwas zu, der HSG gelang eine Viertelstunde kein Treffer. Philipp Birkholz, der nach der Saison zum Bezirksligisten HSG Rietberg-Mastholte wechselt, machte mit dem 21:15 (50.) den Deckel drauf.

»Ich bin über die gezeigte Leistung sehr froh«, strahlte der sichtlich erleichterte Hagen Hessenkämpfer: »Die Chancenverwertung in der zweiten Halbzeit war nicht der Renne, aber dennoch ist die Deutlichkeit ein nettes Extra.«Sein Kumpel und Kollege Philipp Christ pflichtete ihm bei: »Harsewinkel ist der verdiente Sieger. Unsere zu magere Torausbeute war heute der Knackpunkt.«

**TSG Harsewinkel:** Dähne/Kaup – Sewing (8/1), Mühlbrandt (6), Birkholz (3), Stöckmann (3), Öttingk (3/3), Hilla (2), Uphus (1), Dammann, Pelkmann, Baumgartl, Bröskamp.

**HSG Gütersloh:** Rogalski/Kleeschulte – Feldmann (5), Stockmann (5), Kollenberg (2), Kuster (2), Bauer (2), Schicht (1), Hark (1), Schröder, Diekmann, Torbrügge.

## Sport am Wochenende 13./14. Dezember

### Fußball

**2. Liga Frauen:** FSV Gütersloh - 1. FC Union Berlin (So. 11.00, Tönies-Arena)\*\*\*.

**Regionalliga West:** SC Verl - FC Kray (Sa. 14.00)\*\*\*.

**Bezirksliga:** TuS Friedrichsdorf - VfB Schloß Holte (So. 14.30, Kunstrasenplatz an der TSG-Kampfbahn in Rheda)\*.

**Frauen-Westfalenliga:** FSV Gütersloh II - 1. FFC Recklinghausen (So. 14.00).

**A-Junioren-Westfalenliga:** SC Verl - SC Paderborn 07\*\*, VfL Theesen - SC Wiedenbrück (beide So. 11.00).

**A-Junioren-Bezirksliga:** FC Gütersloh - BV Westfalia Wickede (Sa. 13.00), Victoria Clarholz - TuS Germania Lohausenholz-Daberg, Hammer SpVg. II - Gütersloher TV (beide So. 11.00).

**B-Junioren-Landesliga:** SC Paderborn 07 II - SC Verl (Sa. 11.00).

**B-Junioren-Bezirksliga:** SV Spexard - SSV Mühlhausen-Uelzen, Hammer SpVg. - FC Gütersloh (So. 11.00).

**C-Junioren-Landesliga:** SC Preußen Münster II - SC Wiedenbrück (Sa. 11.00), SC Verl - SC Paderborn (Sa. 17.00).

Harsewinkel II - HSG Gütersloh II (Sa. 19.00).

**Bezirksliga Frauen:** TuS Borgholzhausen - Herzebrocker SV (Sa. 17.30), Warendorfer SU - TSG Harsewinkel II (So. 15.45).

**Kreisliga Männer:** Spfr. Loxten II -Herzebrocker SV, TV Jahn Oelde - SG Neuenkirchen-Varensell (beide Sa. 16.00), SV Spexard - TV Isselhorst II, HSG Rietberg-Mastholte - TuS Borgholzhausen II (beide So. 18.30).

**Kreisliga Frauen:** SG Neuenkirchen-Varensell - HSG Rietberg-Mastholte II (Sa. 16.00), Wiedenbrücker TV II - Spvg. Steinhagen IV (Sa. 18.00), Spfr. Loxten II - TV Verl III (Sa. 20.00), SV Spexard - TV Werther II (So. 15.30).

### Basketball

**Landesliga Herren:** Gütersloher TV - Finke Baskets Paderborn III (Sa. 18.00), Westfalen Mustangs - Bad Oeynhausen Baskets (Sa. 19.00).

**Bezirksliga Herren:** Gütersloher TV II - RW Kirchlingern, Westfalen Mustangs II - TV Borgholzhausen (beide Sa. 16.00), Gütersloher TV III - TuSpo Rahden (So. 18.00).

### Volleyball

**Verbandsliga Männer:** Gütersloher TV II - TV Ermsdetten (Sa. 16.00), SG Oerlinghausen/Augustdorf - Gütersloher TV (Sa. 20.00).

### Sonstiges

**Kunstturnen:** Schauturnen beim TSG Friedrichsdorf (So. 15.00).

**Badminton:** Verbandsliga Nord: 1. BV Lippstadt - TV Verl (Sa. 18.00), TV Verl - GSV Fröndenberg (So. 11.00).

**Ringern:** Landesliga: KSV Gütersloh - KSV Germania Krefeld II (Sa. 19.30).

**Drei Sterne:** Nix wie hin.

**Zwei Sterne:** Lohnt sich.

**Ein Stern:** Empfehlenswert.

## Dominanz im Bezirk

Badminton: TuS Friedrichsdorf holt acht Titel

**Gütersloh-Friedrichsdorf** (WB). Bei den Badminton-Bezirksmeisterschaften in Vlotho hat sich der TuS Friedrichsdorf acht Titel geholt. Zu den sieben bereits für die Westdeutschen Meisterschaften qualifizierten Friedrichsdorfer Spieler gesellten sich noch drei weitere hinzu.

In der Altersklasse U19 zog Larissa Merkel ins Finale ein, unterlag dann aber Lea Bühner (BC Herscheid). Constanze Teutrine gewann mit Nele Klein (SF Sennestadt) den Titel im Doppel. Im Mixed wurden Hannes Probst und Jenny Hilgruber Zweite. Hannes Probst verlor das U19-Finale gegen Tom Praschan (Hövelhof)

mit 13:21, 21:16, 10:21. Im Doppel feierte Probst mit Frederick Loetzke (Brackwede) einen Dreisatz-Finalsieg. In der U17 wurde Christopher Niemann Zweiter und unterlag mit seinem Doppelpartner Maximilian Große-Kreul. Tabea Oppermann gewann das Finale gegen Verena Brei (Verl) 21:15 und 21:9. Im Mixed verlor sie mit Nils Falkenrich (Hövelhof) gegen ihre Vereinskameradin Katja Knies und Jannis Albers (Hövelhof). In der U13 sackte Fynn Oppermann mit zwei ersten und einem dritten Platz die meisten Pokale ein. In der U11 holten Tristan Wullenkord und Jan Luca Olderdissen den Titel im Doppel.

## Ergebnisse

**8. Rietberger Adventslaufs, 10 km, Männer:** 1. Elias Sansar (Markötter) 33:29 Min., 2. Sebastian Maschmeyer (Scherringhausen) 35:41 Min., 3. Ajosha Pilot (Beermann & Schniggendiller) 37:00 Min., 4. Adam Balachowski (LG Burg Wiedenbrück) 37:21 Min., 5. Stephan Berg (Lauffreunde Wewer) 39:02 Min., 6. Marcel Bucker (Delbrück läuft) 39:02 Min., 7. Michael Orthaus (DJK Gütersloh) 39:05 Min., 8. Markus Mertens (TuS Viktoria Rietberg) 39:32 Min., 9. Stefan Nieländer (TriSpeed Marienfeld) 40:13 Min. 10. Martin Reckhaus (RSC Rietberg) 40:22 Min., 11. Werner Lipsmeyer (LTV Lippstadt) 40:22 Min., 12. Sebastian Hiebing (Team Erdinger Alkoholfrei) 40:36 Min., 14. Christian Piorunneck (LG Burg Wiedenbrück) 40:48 Min, 15. Thorsten Menning (Crobey Devils) 41:14 Min.

**10 km, Frauen:** 1. Bärbel Büschemann (LG Lage-Detmold) 41:47 Min., 2. Mareike Walkenhorst (TSVE Bielefeld) 42:16 Min., 3. Bettina Kalläne (LV Oelde) 42:58 Min., 4. Marion Wittler (Laufen gegen Leiden) 43:01 Min., 5. Larissa Kraft (Rietberg) 43:29 Min., 6. Marianne Fortkord (1. TriTeam Gütersloher TV) 43:50 Min., 7. Rita Kirst (Prachtmischung Verl) 45:31 Min., 8. Steffi Wagner (LC Wiedenbrück) 46:51 Minuten.

Praktisch konkurrenzlos und mit einem Riesenvorsprung von mehr als zwei Minuten vor Sebastian Maschmeyer (Scherringhausen) gewinnt der diesmal für das Gütersloher Autohaus Markötter rennende Bielefelder den achten Rietberger Adventslauf. Sansar gibt Vollgas! »Mich haben weniger der Regen und der pitschnasse Kurs gestört, der Wind war unangenehm«, sagt der Sieger nach seinem beeindruckenden Solo.

Die Führungsfahrer, auf denen Georg Seelig und sein Sohn Christian sitzen, haben Mühe, Sansars Tempo zu folgen, obwohl seine Zeit (33:21 Minuten) eher durchschnittlich ist: Der Rietberger Vorjahres-Champion, Karsten Meier aus Braunschweig, war bereits nach 31:32 Minuten im Ziel.

Mit Vollgas: Der für ein Autohaus startende Bielefelder gewinnt den erneut verregneten Rietberger Adventslauf

■ Von Uwe Caspar

Rietberg (WB). »Er ist schon ans Ende der Rathaus-Straße angekommen – und ich sehe immer noch nicht den Zweiten«, staunt Streckensprecher Bertwald Adrian über den flotten Elias Sansar.



Vor dem Start: Der mitrennende Bürgermeister Andreas Sunder (rechts) begrüßt den späteren Sieger Elias Sansar. Fotos: Carsten Borgmeier

»Bei dem Wetter heute ging es nicht schneller«, zählt aber für Sansar nur sein erster Platz und nicht die gelaufene Zeit. Es ist sein letztes Rennen in 2014 gewesen. »Ich bin müde, schließlich habe ich diesem Jahr 450 Wettkampfkilometer absolviert. Und er war für mich auch eine erfolgreiche Saison mit einem schönen Ab-

schluss«, freut sich Sansar auf die verdiente Pause, bevor er sich wieder ins Training stürzt.

Für die zum ersten Mal in Rietberg startende Bärbel Büschemann (LG Lage-Detmold hat sich die weite Reise ebenfalls gelohnt: Die 49-Jährige hängt ihre weitaus jüngeren Konkurrentinnen mühe-



Unterm Regenschirm: Bärbel Büschemann (rechts) ist schnellste Frau in Rietberg, die neben ihr stehende Mareike Walkenhorst wird Zweite.

Auf der glitschigen Straße musste ich in den Kurven das Tempo immer wieder rausnehmen. Trotzdem ein schöner Lauf mit den vielen Fackeln an der Straße. Ich komme im nächsten Jahr wieder«, verspricht sie.

Das miese Wetter – schon zum dritten Mal hintereinander wird aus dem Adventslauf in der Karne-

velsstadt ein Regenrennen (trotzdem etwas mehr als 200 Teilnehmer) – schreckt auch den Bürgermeister nicht ab: Andreas Sunder, der fünfmal an seinem Rathaus-Arbeitsplatz vorbei kommt, ist mit seiner Zeit (48:19 Minuten) zufrieden. Der Bokeler: »Schließlich trainiere ich kaum, trabe nur einmal in der Woche!«